

**Kultur & Kulinarisches – Verein der Kulturfreunde e. V.
59590 Geseke, Auf dem Stifte 9 / Tel. 02942 - 1819**

P r e s s e i n f o r m a t i o n

2. März 2023

Programm zum 19. „Geseker Kultur-frei-Tag“ am 19.03.2023

Das unter dem Motto „Kultur-frei-Tag“ angebotene vielseitige und für alle **kostenfreie Programm** reicht von einer historischen Stadtführung durch Bürgermeister Dr. van der Velden über einen Vortrag von Heribert Knapp über die Künstlerkolonie Worpswede und eine musikalische Lese-, Lieder- und Mitmachshow für Kinder mit dem Kabarettisten Erwin Grosche bis hin zu einem Frühlingskonzert (Harfe & Sopran) sowie einem Konzert der aktuellen Preisträgerinnen „Jugend musiziert“. Es soll einen kleinen Einblick in das kulturelle Leben der alten Hellwegstadt geben.

Die Wahl historischer Gebäude wie der ehemaligen Franziskanerkirche mit ihrem barocken Interieur, des wilhelminischen Rathauses am Teich und des barocken Patrizierhauses Thoholte im Stadtpark als Veranstaltungsorte schafft eine besondere unverwechselbare Atmosphäre für die Kulturevents dieser Veranstaltungsreihe.

„**K&K** – Verein der Kulturfreunde e. V.“, der den von der Stadt Geseke geförderten „Kultur-frei-Tag“ organisiert, lädt alle Interessierten zu einem Kulturbummel durch Geseke und zum **kostenfreien Besuch der angebotenen Kulturevents** ein, die jeweils nur 45 bis 60 Minuten dauern.

Kulturevents im Stundentakt

- 10:00 Uhr** „1.000 Jahre Wirtschaft in Geseke“ - Stadtführung mit Bürgermeister
- 11:00 Uhr** Preisträgerinnenkonzert „Jugend musiziert“ mit Preisträgerinnenehrung
- 14:00 Uhr** Musikalische Lese-, Lieder- und Mitmachshow (Erwin Grosche)
- ab 15 Uhr** **Kaffee-Tafel im Haus Thoholte**
- 16:00 Uhr** „Frühlingsträume“ – Klassisch-romantisches Konzert mit Jenny Meyer (Harfe) und Myriam Anna Dewald (Sopran) in der Klosterkirche
- 17:00 Uhr** „Künstlerkolonie Worpswede“ – Vortrag von Heribert Knapp bei Wein und Kerzenschein im Alten Rathaus
- 18:30 Uhr** **Italienisches 3-Gänge-Menü im Cucina Italiana Rosmarin**

10:00 Uhr **“ 1.000 Jahre Wirtschaft in Geseke“ - (Bürgermeister Dr. van der Velden)**

In der Stadtführung von Bürgermeister Dr. Remco van der Velden geht es in diesem Jahr um das Wirtschaften in Geseke, von der Einrichtung eines Marktes im Hochmittelalter über die Zeit als Ackerbürgerstadt mit Landwirtschaft und Handwerk bis zur Industrialisierung der Stadtwirtschaft durch Zementindustrie und Eisengießereien. Die Führung beginnt um 10:00 Uhr auf dem Marktplatz und endet noch rechtzeitig vor dem Preisträgerkonzert am Alten Rathaus. Dauer: ca. 50 Minuten

Dr. Remco van der Velden versteht es, bei seinen beliebten Stadtführungen Historisches mit Histörchen zu garnieren und so geschichtliches Wissen mit hohem Unterhaltungswert zu vermitteln.

11:00 Uhr **Preisträgerinnenkonzert „Jugend musiziert“**

Das **Preisträgerinnenkonzert „Jugend musiziert“**, findet 2023 nun bereits im 14. Jahr statt. Es bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, ihr Können einmal vor einem größeren Publikum unter Beweis zu stellen.

Veranstaltungsort ist das **Alte Rathaus**, Am Teich 13. Das Konzert beginnt um 11:00 Uhr. Es wird **von der Sparkasse Geseke gefördert** und gliedert sich in das **K&K-Projekt „Klassik für Kinder“** ein, das dem **„Verein der Kulturfreunde e. V.** ein besonderes Anliegen ist.

Nachdem das Preisträgerkonzert durch die Corona-Pandemie 3 Jahre nicht stattgefunden hat, startet Gesekes musikalische Jugend nun in diesem Jahr wieder mit 2 Preisträgerinnen des 60. Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ zu einem Preisträgerinnenkonzert im Alten Rathaus. Es nehmen teil:

Xiaozhang Wang (17 Jahre)

Sie hat beim Wettbewerb Klavier solo mit 21 Punkten inzwischen schon zum 3. mal einen 1. Preis erzielt und wird am 19.03. im Alten Rathaus einige anspruchsvolle Stücke von Bach, Mozart, Chopin und Debussy vortragen.

| | |
|------------------------|--|
| Claude Debussy: | Claire de lune |
| Johann Sebastian Bach: | Französische Suiten No. 3, BWV 814 |
| Mozart (Fazil Say): | Türkischer Marsch (Alla Turca) Jazz-Improvisation |
| Frédéric Chopin: | Nocturne op. 9, No. 2 |

Merrit Dahlmann (10 Jahre)

Sie hat beim Wettbewerb gleich 2 Preise abgeräumt:

2. Preis Klavier solo (18 Punkte)

2. Preis Drum-Set / Pop (20 Punkte)

Merrit wird eine kleine Kostprobe ihre Könnens an beiden Instrumenten geben.

Das gesamte Konzertprogramm finden Sie im Anhang!

Eine Würdigung der künstlerischen Leistungen der jungen Musiktalente erfolgt durch den **Sparkassendirektor Meinolf Schniedermeier**.

14:00 Uhr „Das ist nicht so, das ist ganz anders!“ (Ernst Grosche) Musikalische Lese-, Lieder- und Mitmachshow für Kinder

Um 14:00 Uhr beginnt im Saal des im Geseker Stadtpark gelegenen Haus **Thoholte** (Marktplatz 7) die kostenfreie Lese-, Lieder- und Mitmachshow „Das ist nicht so, das ist ganz anders!“ von und mit **Erwin Grosche** nach seiner gleichnamigen Veröffentlichung statt, von der Elke Heidenreich sagt: „Ich habe mich sofort in dieses Buch verliebt.“. Der Paderborner Kabarettist und Kinderbuchautor **Erwin Grosche** versteht es, Kinder in seinen Bann zu ziehen, aber auch ihre Eltern und Großeltern zu begeistern. Der beliebte Künstler feiert am 23.11.23 mit einer Jubiläumsgala in der Paderhalle sein 50jähriges Bühnenjubiläum. www.erwingrosche.de

Veranstalter: **Kinder Kultur Klub „Papageno“**.

DAS IST **NICHT** **SO**, **DAS** IST **GANZ** **ANDERS**

Lieder-Geschichten-Gedichte und ganz viel Spaß für Kinder

Die neue musikalische Quatschlesung mit Erwin Grosche, einem Klavier (wird mitgebracht), einer Besteckschublade, einem Akkordeon, einer Gitarre, einem Elefanten (wird mitgebracht) und anderen Dingen, die lustig sind und Krach machen. Erwin Grosches Freund Gogo Gemke kommt auch vorbei und spielt Flöte, Akkordeon und zieht Grimassen.

Kinder mögen seine Spaßgedichte, weil sie nicht nur spaßig sind, sondern auch sprachspielerisch, lautmalerisch, rhythmisch und damit sprachförderlich, schätzen ihn auch Erwachsene.

Jede Lesung beginnt einem Lied. Schnell werden die Kinder einbezogen. Da singt, klatscht und reimt man mit. Erwin spielt dazu Klavier, singt auf der Gitarre und begleitet sich mit Zahnbürsten und Besteckschublade. Grosche erzählt von verliebten Scheibenwischern, vom wütenden Tigerstuhl, vom lauten Gong, und warum der Löffel zu Löffel ins Löffelfach will.

Kinder mögen seine Spaßgedichte und weil sie nicht nur spaßig sind, sondern auch sprachspielerisch, lautmalerisch, rhythmisch und damit sprachförderlich, schätzen ihn auch Erwachsene.

Erwin Grosches schöne, lustige, leichte, nachdenkliche, sprachspielerische Alltags-Gedichte sind genau richtig für Kinder von heute, ein klasse Mittelweg zwischen schlichten Kinderbuchreimen und ernster, alter, getragener Dichtkunst.

Sigrid Tinz: Kinderbuch-Couch.de

„Ich habe mich sofort in dieses Buch verliebt“ Elke Heidenreich zum Buch „Das ist nicht so, das ist ganz anders“ mit den Holzschnitten von Hans Christian Rüngeler. (Buchtipps WDR 4 vom 8.1.2023)

15:00 Uhr Kaffeetafel im Haus Thoholte

Ab 15:00 Uhr bietet das Café im Haus Thoholte Kaffee/Kakao, Kuchen, Muffins und leckere Waffeln an.

**16:00 Uhr „Frühlingsträume“ – Klassisch-romantisches Konzert i. d. Klosterkirche
Jenny Meyer (Harfe) & Myriam Anna Dewald (Sopran)**

Die zwei Künstlerinnen, Jenny Meyer (Harfe) und Myriam Anna Dewald (Sopran), die beide an der Musikhochschule Detmold studiert haben, nehmen Ihre Zuhörer im prächtigen barocken Ambiente der ehemaligen Klosterkirche St. Johannes Baptist mit auf einen Spaziergang durch die Welt der klassisch-romantischen Frühlingmelodien, die von Mozart über Mendelssohn und Bellini bis hin zu bekannten Folksongs reichen.

Das Programm finden Sie im Anhang!

Die Besucher haben hier die Möglichkeit, sich von ihrem Kulturspaziergang durch Geseke ein wenig zu erholen und sich von den sanft perlenden, romantischen Klängen der Harfe verzaubern zu lassen.

Jenny Meyer schloss ihr Studium an der Musikhochschule Detmold mit dem Konzertexamen ab. Sie ist Preisträgerin einer Reihe nationaler sowie internationaler Musikwettbewerbe und konzertiert solistisch und kammermusikalisch. So trat sie z. B. beim Festival Mitte Europa in Tschechien, beim polnisch-deutschen Harfensymposium in Krakau. Beim Mozartfest Würzburg, beim Schleswig Holstein Musikfestival, in der Residenz München, in der Alten Oper Frankfurt und im Hessischen Rundfunk auf. Ein besonderes Anliegen ist es ihr, dem Publikum die Harfe als vielseitiges Soloinstrument zu präsentieren. Sie tritt jedoch auch in verschiedenen Formationen auf, so z. B. im Duo mit Gesang, Flöte oder Orgel.

www.jennymeyer.de

17:00 Uhr **„Worpswede – eine heile Künstlerwelt?“**
Vortrag bei Wein und Kerzenschein mit Heribert Knapp

Um **17:00 Uhr** schließt sich dann im **Alten Rathaus** am Teich der Vortrag über die Künstlerkolonie Worpswede von **Heribert Knapp** an. Der beliebte Rezitator ist nun seit 20 Jahren erfolgreich mit seiner Reihe „**Bei Wein und Kerzenschein**“ an den Geseker „Kultur-frei-Tagen“ mit dabei.

Die **Künstlerkolonie Worpswede**, 20 km nordöstlich von Bremen, wurde 1895 berühmt. Die Maler Otto Modersohn, Fritz Mackensen, Heinrich Vogeler u. a. gehören zu den Gründern. Bis heute lebt der Mythos der Landschaft abseits der Akademien in den Städten - weites Land, hoher Himmel, große Kunst.

Die berühmteste Künstlerin, Paula Modersohn-Becker, starb schon 1907. Der vielfältig begabte Heinrich Vogeler baute den Barkenhoff, entwarf im Jugendstil Architektur und Möbel. Der Dichter Rainer Maria Rilke kam nach Worpswede. Der Bildhauer Bernhard Hoetger baute u. a. im expressionistischen Stil das Ausstellungsgebäude.

Bald wallfahrten die ersten Kunsttouristen nach Worpswede. Trotz aller politischer Wirrnisse (Kaiserreich, Weimarer Republik, 3. Reich, Bundesrepublik) ist Worpswede heute die einzige im 19. Jahrhundert gegründete Künstlerkolonie, die noch existiert. Heute wird das Erbe der bedeutendsten Künstlerinnen und Künstler in 4 verschiedenen Museen gewürdigt. Die Maler suchten damals die Stille und Abgeschiedenheit der Moorlandschaft, das ist vorbei. Heute ist Worpswede eine Touristenattraktion mit hohem Freizeitwert, großer Kunst und auch Kunstgewerbe.

Heribert Knapp, der als Deutsch- und Kunstlehrer am Geseker Gymnasium Antonianum Generationen von Schülern für Kunst und Kultur zu begeistern wusste, ist in der Region als Rezitator von Goethe, Heine, Droste-Hülshoff, Lasker-Schüler, Tucholsky, Kästner, Brecht, Grass und anderen Literaten sowie durch seine ebenso kenntnisreichen wie humorvollen Vorträge an den Geseker „Kultur-frei-Tagen“ bekannt und beliebt.

K&K – Verein der Kulturfreunde lädt die Besucher beim Vortrag wie alle Jahre zu einem Glas Wein ein.

18:30 Uhr **Kulinarischer Abschluss im Restaurant Cucina Italiana Rosmarin**

Lassen Sie Ihren Kulturbummel durch Geseke bei leckerem Essen, Wein und guten Gesprächen ausklingen und genießen Sie die mediterrane Küche im **Restaurant Rosmarin**, Cranestraße 19.

Dort erwartet die angemeldeten Gäste ein **italienisches 3-Gänge-Menü** zu **22,00 €**.

1. Antipasti-Variation
2. Saltimbocca alla Romana
3. Dessert: Semifredo

Vorherige Anmeldung erforderlich (Tel. 0 29 42 – 5 79 94 94)

Kultur & Kulinarisches (K&K) wünscht allen Besuchern des Geseker „Kultur-frei-Tags“ interessante kulturelle Erlebnisse und Begegnungen, aber natürlich auch viel Freude beim kulinarischen Teil.